

Mit freundlichem Gruss

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rainer Barzel, Fraktionsvorsitzender der Opposition im deutschen Bundestag, über Wehner: «Je öfter Herr Wehner im Fernsehen auftritt, desto sicherer gewinnen wir die nächsten Wahlen.» – Und Herbert Wehner, Fraktionsvorsitzender der Regierungspartei, über Barzel: «Herr Barzel muß alle zweitausend Worte das Oel wechseln.»

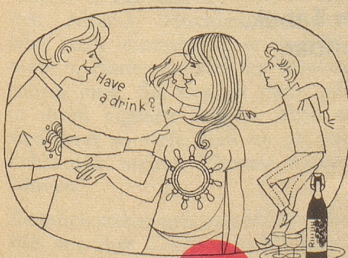
der Schriftsteller Heinrich Böll: «Bankiers können daran glauben oder vorgeben zu glauben, daß Geld unpolitisch sei. Schriftsteller können sich diese Naivität nicht leisten.»

Anthony Armstrong-Jones, Gatte von Prinzessin Margaret: «Meine Frau und ich haben keine Geheimnisse voneinander. Alles, was wir denken und fühlen, erfahren wir aus den Illustrierten.» Vox

Mit freundlichem Gruß

Merkwürdig ist die Konjunktur, sie schert das Schaf und wirft die Schur mit leichter Hand zum Nimmersatt, der scheinbar keinen Schimmer hat, daß das, was er als Wolf verschlingt meist aus dem magern Sparstrumpf springt. Der Graben zwischen Arm und Reich macht selbst dem Papst die Kniee weich. Der Teufel lauert auf dem Grund und höhnisch klingt's aus seinem Mund: Der Wucher schlägt den Glauben tot, aus Liebe wird Gewalt und Not. Bald schlägt die Welt sich kurz und klein, dann werde ICH der Herrgott sein.

Mumenthaler



Quelle der Lebensfreude: RESANO Traubensaft!

BRAUEREI USTER

